

WIRTSCHAFT IN KÜRZE

Auszeichnung für Tempus

GIENGEN. Vor vielen Jahren schon wurde die Firma Tempus vom Bundesministerium für Wirtschaft als eines von 100 Vorzeigeunternehmen ausgewählt. Praktisch heißt das, dass mehrmals jährlich Geschäftsführer aus ganz Deutschland nach Giengen kommen, um der Firma einen eintägigen Besuch abzustatten. Als Dank für das 15-jährige Engagement bekam Tempus im Rahmen des „Top-Unternehmertreffen“ in Berlin vom Bundesministerium für Wirtschaft eine Auszeichnung überreicht. Die Top-Initiative, die unter der Schirmherrschaft des Bundesministeriums für Wirtschaft steht, bietet Fach- und Führungskräften die Möglichkeit, innovative Vorzeigeunternehmen zu besuchen. Konkret geht es bei Tempus um Kundenorientierung, Mitarbeiterführung und Prozesse.

Ver mehrt auch auswärtige Kunden

NATTHEIM. Bürgermeister Norbert Bereska besuchte kürzlich die Postagentur in der Neresheimer Straße. Seit Mai 2005 können die Nattheimer hier ihre täglichen Postgeschäfte erledigen. Jörg Kuoni, Geschäftsführer von Optik Kuoni in Schnaitheim, hatte das Gebäude erworben und mit viel Elan saniert. Besonders die pfiffigen Schaufensterdekorationen fallen immer wieder ins Auge. Das renovierte Gebäude wird jedoch nicht nur als Postagentur genutzt, auch Schreibwaren und Zeitschriften sind hier zu haben. Bei einem kommunalpolitischen Dialog wurde unter anderem angesprochen, dass vermehrt auch Auswärtige zur Kundschaft zählen. Optikermeister Kuoni führt das unter anderem darauf zurück, dass es nicht nur in der Ortsmitte wichtige Ladengeschäfte gibt.



Azubi-Ehrung: Unsere Besten

OSTWÜRTTEMBERG. Zum siebten Mal haben die Industrie- und Handelskammern des Landes die besten Auszubildenden im Jahr 2013 geehrt. Unter den 116 Spitzen-Absolventen, die in Friedrichshafen ausgezeichnet wurden, sind auch drei junge Männer aus der Region.

Steffen Keller, der Beste im Ausbildungsberuf Technischer Modellbauer Fachrichtung Karosserie und Produktion absolvierte seine Ausbildung bei der Firma Wilfried Keller in Neresheim. Zerspanungsmechaniker-Champion Marcel Schichta, wurde bei Mapal in Aalen ausgebildet. Nachwuchs-Voithianer Stefan Wöhrle wurde als bester Technischer Zeichner Fachrichtung Maschinen- und Anlagentechnik ausgezeichnet. Neben von links Klaus Moser (IHK Ostwürttemberg), Stefan Wöhrle, Marcel Schichta und Peter Kultz, Präsident des Baden-Württembergischen Industrie- und Handelskammertages.

„Wir wollen keinen Mitleidsbonus“

Qualitätsarbeit und Leistungswille: Die Lebenshilfe ist wichtiger Partner der Wirtschaft

HEIDENHEIM. Über 260 Mitarbeiter, 100 Stammkunden und eine Bandbreite an Produkten und Dienstleistungen, wie sie nur wenige Unternehmen anbieten können: Die Lebenshilfe in Heidenheim hat sich längst zum wichtigen Partner der regionalen Wirtschaft entwickelt.

KARIN GRETH

„Wir haben keinen Mitleidsbonus. Und wir wollen auch keinen Mitleidsbonus“, stellt Kurt Wörrle,



uns“, freut sich Wörrle. Den Spagat zwischen betriebswirtschaftlichen Aspekten und sozialer Verantwortung zu meistern, ist nicht immer einfach. Die nicht behinderten Mitarbeiter, die in den verschiedenen Werkstattbereichen die Arbeitsabläufe organisieren und Mitarbeiter einarbeiten, verfügen sowohl über eine fundierte fachliche Qualifikation als Meister oder Ingenieure, als auch über eine pädagogische Ausbildung und soziale Kompetenz.

Die außerordentlich hohe Motivation und Begeisterung der behinderten Mitarbeiter für die Ar-